

Zuwachsrate 27,8 Prozent. Von einer allseitigen Lösung dieser Aufgabe hängt die weitere Entwicklung solcher Zweige unserer sozialistischen Wirtschaft wie des Energiesektors, des Schiffbaus und der chemischen Industrie ab. Das trifft auch für den Meßgerätesektor zu. Leider müssen wir feststellen, und das ist für unsere Werktätigen unverständlich, daß die mit hohen Investitionen für das Jahr 1963 geschaffenen Kapazitäten nicht voll mit Aufträgen ausgelastet sind. Unverständlich ist dies vor allem deshalb, weil wir immer wieder von der großen Bedeutung der Meß- und Regelungstechnik reden.

Ohne Zweifel liegt auch ein Teil der Ursachen im Werk selbst, und wir müssen die Lage ernsthaft prüfen. Trotz einer allgemein guten Entwicklung der Qualität unserer Erzeugnisse - 627 Erzeugnisse tragen das Gütezeichen Q und über 3000 das Gütezeichen I - gibt es noch ernsthafte Mängel, die nicht verschwiegen werden dürfen. Gerade in den letzten Wochen sind wir besonders von den Kraftwerken darauf aufmerksam gemacht worden. Es sind Mängel, die sowohl auf dem Gebiete der Konstruktion wie auch in der Produktion zu suchen sind. Nicht zuletzt sind es aber auch Mängel, die ihre Ursachen in unserer ungenügenden erzieherischen Tätigkeit zur Erreichung einer hohen Qualität haben. Sie liegen auch auf ideologischem Gebiet. Offensichtlich hatte längere Zeit ein Teil der leitenden Funktionäre des Werkes nicht begriffen, daß die Entwicklung der Energiewirtschaft eine wichtige Voraussetzung für den Aufbau des Sozialismus ist. Aus dieser Einstellung ergaben sich ernsthafte Unzulänglichkeiten. Nicht wenig Auseinandersetzungen hat es gerade wegen dieser wichtigen Frage gegeben, und ich kann heute sagen, daß nunmehr entschieden größere Klarheit vorhanden ist. In letzter Zeit sind wir hier mit Hilfe der durch sozialistische Gemeinschaften ausgearbeiteten Steckbriefe, besonders zur Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse, ein gutes Stück vorangekommen. Sie zeigen in übersichtlicher Weise auf, welche Mängel sowohl auf konstruktivem wie auch fertigungstechnischem Gebiet zu beseitigen sind. Darauf haben die Werktätigen gut reagiert. Eine Reihe beachtlicher Vorschläge wurde gemacht. Das wird uns auch helfen, nicht nur die Qualität zu verbessern, sondern auch schneller als bisher neue Erzeugnisse in die Produktion überzuführen. Bekanntlich spielt bei der schnelleren Durchsetzung von Wissenschaft und Technik die Frage des allgemeinen Entwicklungstempos eine große Rolle. Die Erfahrungen lehren, daß der moralische Verschleiß unserer Erzeugnisse infolge der schnellen Entwicklung von Wissenschaft